

Baukultur im Kontext des Welterbestatus Beispiel Wachau

Vortragende

Ingeborg Hödl, MA

Welterbemanagerin, Welterbe Wachau

+43 664 12 68 218

hoedl(at)wachau-dunkelsteinerwald.at

Prof. Dr.-techn. Cristian Abrihan

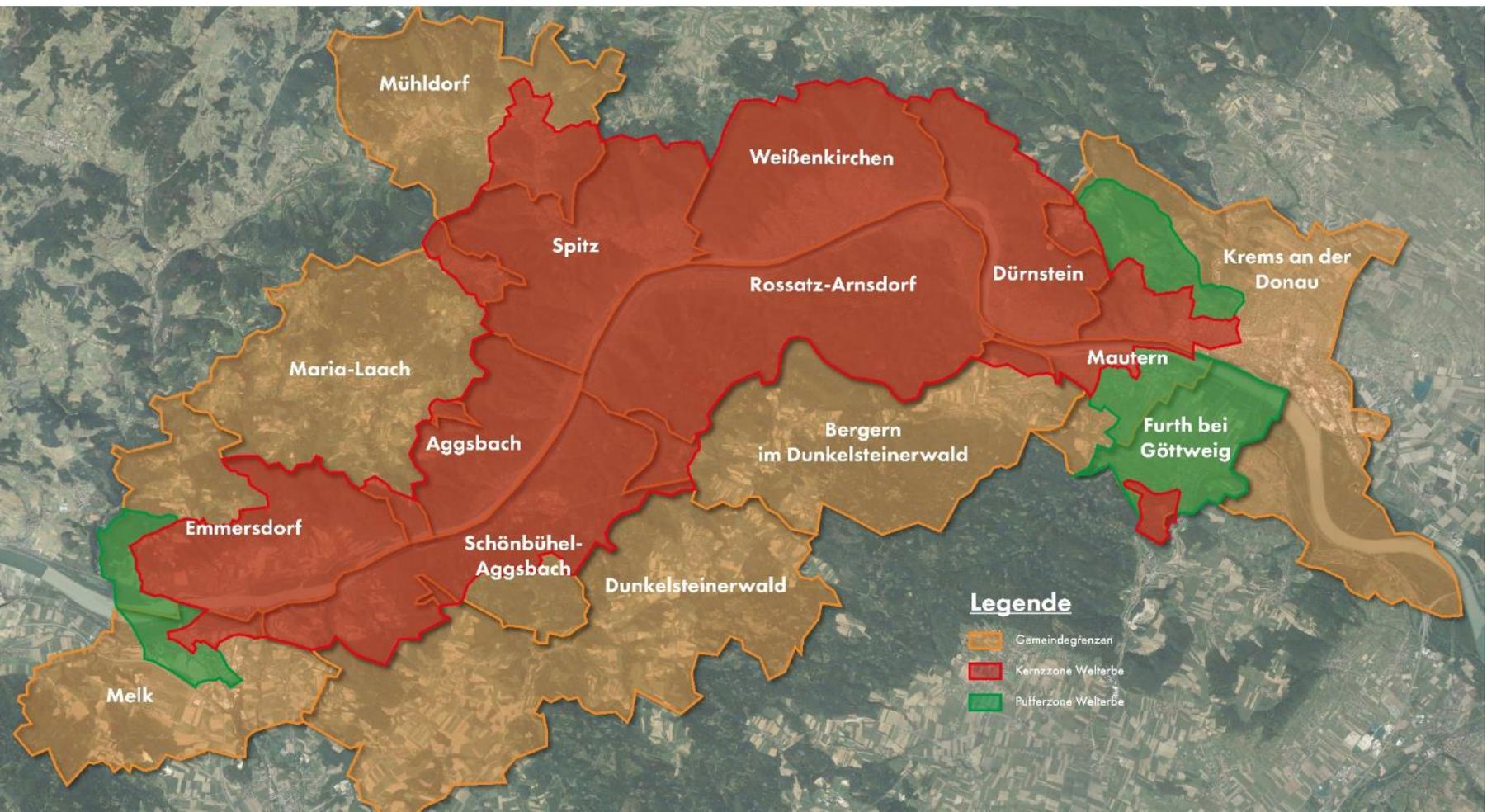
Büro für Baukulturerbe, Wien

conservation areas and heritage development

+43 – (0) 699 11 49 20 46

www.abrihan.com

Welterbegebiet und Pufferzone



Managementplan Welterbe Wachau

seit 2017



Managementplan Welterbe Wachau

Im Auftrag des Vereins Weltkulturgüter Wachau gemeinsam mit

Marktgemeinde Eggelsbach, Gemeinde Leitzersdorf im Burgenland, Marktgemeinde Leopoldsdorferau, Stadtgemeinde Gornitz,
Marktgemeinde Krems an der Donau, Marktgemeinde Kirch-Siebrunn, Marktgemeinde Krems an der Donau,
Marktgemeinde Maria Laach am Traisental, Stadtgemeinde Mautern an der Donau, Stadtgemeinde Neul, Marktgemeinde Neulitz,
Marktgemeinde Raasdorf-Friedhof, Marktgemeinde Schönbühl-Eggelsbach, Marktgemeinde Spitz, Marktgemeinde Weidenbach an der Wachau,
den Völkern Zillertal, Mühl und ihre Umgebung,
den Völkern der Wachau und der Wachau, und dem Landesrat

Struktur des Welterbemanagements



Ortsbild, Baukultur u. Siedlungswesen

Schnittstellen und enge Zusammenarbeit mit:

BMKOES

Abteilung Kunst u. Kultur Land NÖ

ÖUK-Österreichische UNESCO-Kommission

Referat für baukulturelle Angelegenheiten und UNESCO-Weltkulturerbe

Bundesdenkmalamt

Wachauzonenkommission

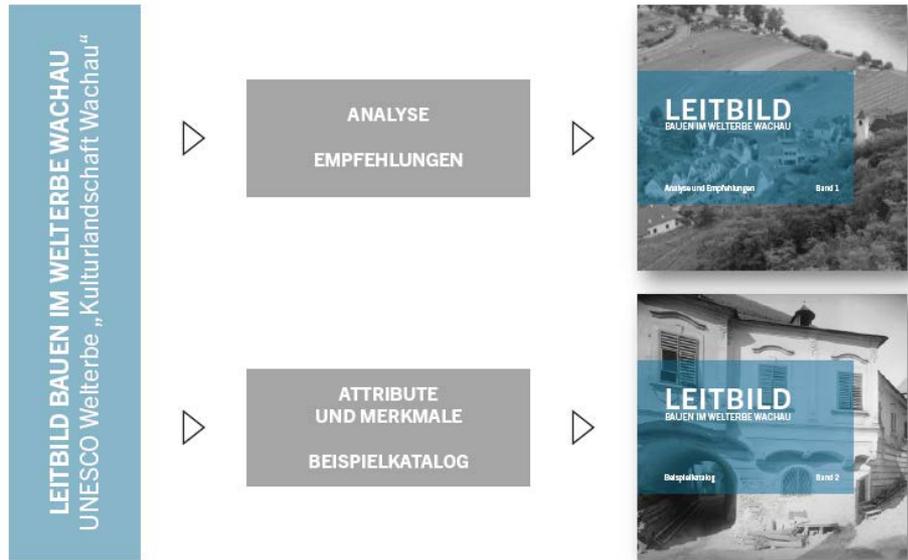
ICOMOS Austria

Gebietsbauamt NÖ

...

Leitbild

Bauen im Welterbe Wachau



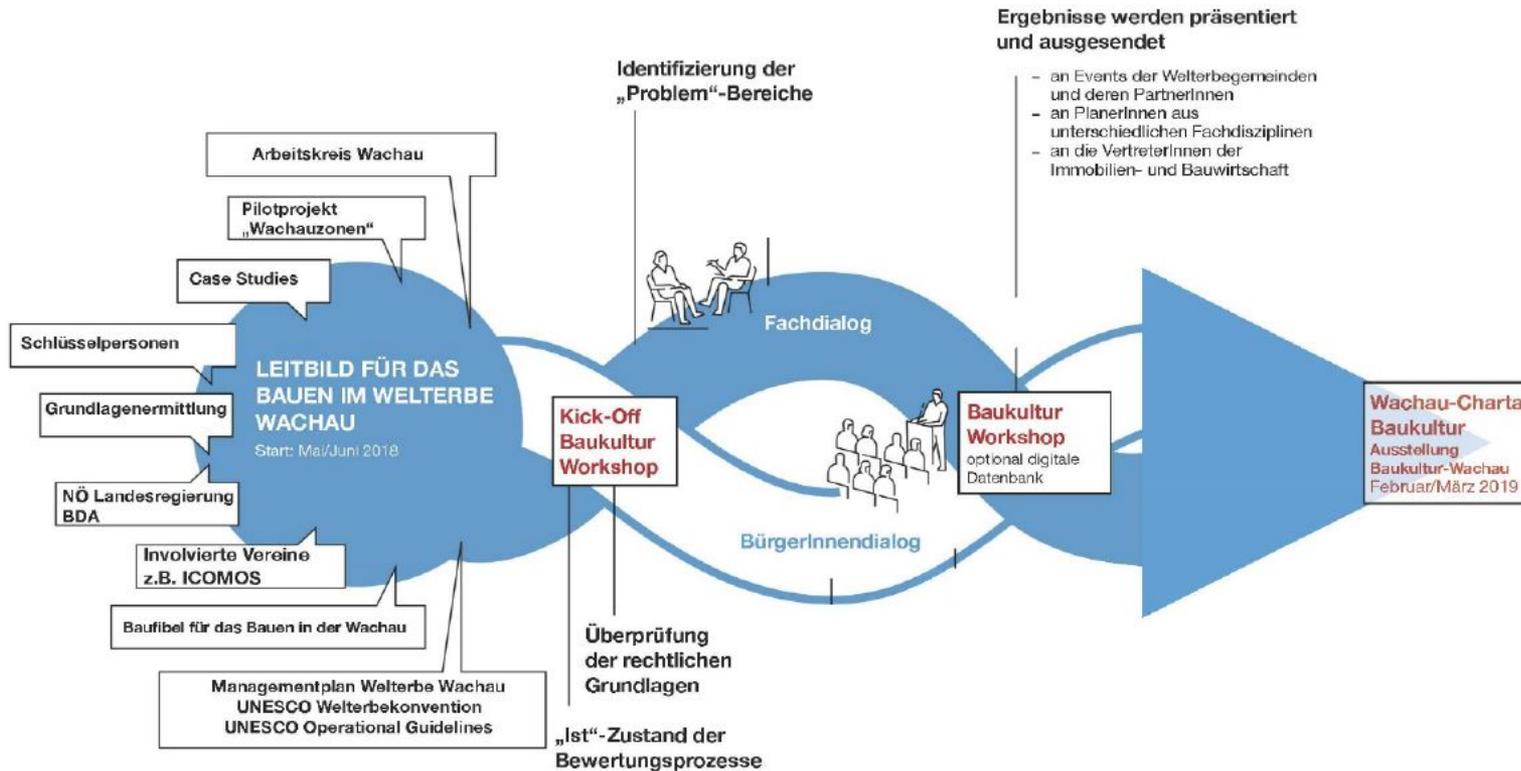
Ausgangssituation: Vorh. Grundlagen

- Im 2017 abgeschlossenen **Managementplan**, den man über einen umfangreichen Beteiligungsprozess erarbeitete, wurde im Handlungsfeld ‚Ortsbild, Baukultur, nachhaltiges Siedlungswesen‘ bereits folgender Rahmen für die Entwicklung eines ‚Leitbildes für das Bauen im Weltkulturerbe Wachau‘ abgesteckt:
 1. Beibehaltung **kompakte Form der Siedlungen**
 2. **Ablesbarkeit der Siedlungsgrenzen** in der Landschaft;
 3. Bewahrung des baukulturellen Erbes durch **Pflege der großen Zahl an bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern**;
 4. Diskussion und Weiterentwicklung der **Instrumente und Verfahren zur Verbesserung der Qualität baulicher Maßnahmen** im Hinblick auf die besonderen Anforderungen des Welterbes.

Stift Göttweig - Renovierung Kirchendach
Aggsbach Markt
Weingut Högl



Vorschlag Prozessdesign





WELTERBE WACHAU

TAG DER BAUKULTUR

9. November 2019

Römerhalle Mautern
14-18 Uhr

Freier Eintritt
www.weltkulturerbe-wachau.at





**WACHAU
FORUM**
29. Februar 2020, 14 Uhr

Begrüßung	Christian Hartus, Donau-Universität Krems Ruth Probst, Bezirkskuratorin Markus Gruber, Kulturabteilung Niederösterreich Andreas Nauder, Weltschergenossen Wachau
Wie die Wachau Welterbe wurde	Geschichtlicher Rückblick mit Peter Strasser, Donau-Universität Krems
UNESCO Welterbe heute	Gespräch mit Ingeborg Hölzl, Welterbeexpertein und Florian Wetscher, Österreichische UNESCO-Kommission
Jubiläum 20 Jahre Weltkulturerbe Wachau	Vorstellung der Welterbe-Tour durch alle Gemeinden der Wachau und Präsentation des Welterbe-Quartetts
Kaffeepause	ca. 15:30 Uhr
Welterbe-BeobachterInnen	Interessierte gesucht
Letztbild Bauen	Status quo mit Michael Kooos und Cristian Aelthan michael.kooos.planning.and.heritage.consultancy
Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes	Christian Bauer zur Ausstellung Kaisertumlicher Denkmale der Landesherrn Niederösterreich
Meine Wachau	Aufruf zum gemeinsamen Fotowettbewerb mit NÖN und Landesgalerie Niederösterreich
Empfang	ca. 17:15 Uhr
Filmpremiere	Wachau. Reise durch eine Kulturlandschaft im Kino im Kesselhaus
Moderation: Wiebke Leitner	









Bauen im Welterbe Wachau

... mit Gefühl für die Region

- Respektieren wir das Werk vergangener Generationen
- Wir sind alle Teil eines Ganzen
- Schaffen wir Neues mit Bezug zur Historie
- Weniger ist mehr
- Ehrlichkeit beim Material und sanfte Farben
- Bewahren und Entwickeln

Drei Schritte ...

... fürs Bauen im Welterbe

SCHRITT 1:

- Überprüfung der 4 Schlüsselattribute und die Attribute 1 – 8.

SCHRITT 2

- Überprüfen, ob der geplante Bau ins Ortsbild passt.

SCHRITT 3

- Die Ergebnisse von Schritt 1 & 2 beim örtlichen Bauamt vorlegen.

Respektieren wir...

... das Werk vergangener Generationen

- Mit Respekt weiterzubauen heißt, **bestehende Maßstäbe und Proportionen** beizubehalten und **typische Gestaltungselemente** aufzunehmen.

Kompakte Siedlungsstruktur respektiert die Geländedeformation und Höhen der Topografie.

So geht's!



Ortsuntypischer Maßstab, Farbgebung und Materialität die die ortstypische Siedlungsstruktur unterbrechen.

Ortsuntypisch!



Wir sind alle Teil eines Ganzen

Unsere Grundsätze beim Bauen:

- **Einfügen** statt Dominieren.
- **Ergänzen** statt Überformen.

Durch ortstypische Gestaltungselemente **fügen sich behutsame** Erweiterungen, bzw. Umbauten in das bestehende Ensemble ein.



Überformung durch Um- und Zubauten. Keine Gestaltungskriterien und einheitliche Gestaltung von Haupt- bzw. Nebengebäuden ablesbar.



Ortsuntypisch!

Schaffen wir Neues ...

... mit Bezug zur Historie

Neues Bauen unter Beachtung

- der historischen Parzellen- und Erschließungsstruktur
- der Sichtbeziehungen zu ortsbildprägenden Gebäuden
- des typischen Maßstabes des Ortes
- der ortsüblichen Bauteile

Ortstypische **Gestaltungsprinzipien** und **Materialität** + des Lesehoftypus werden eingehalten.

So geht's!

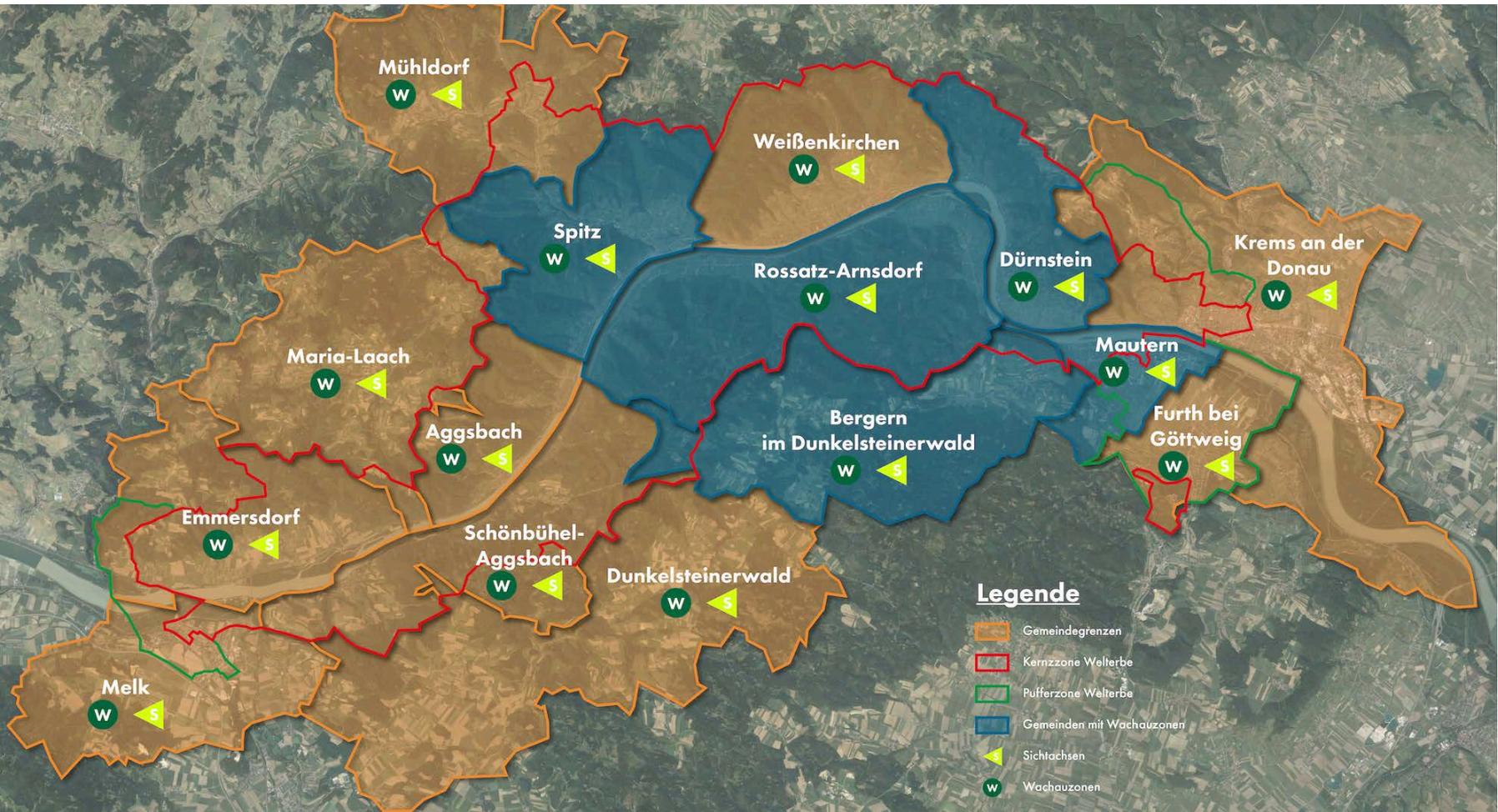


Durch den tiefen Balkon und die unterschiedlichen, von den historischen Fensterproportionen abweichenden Fassadenöffnungen wird das Straßenbild erheblich gestört.

Ortsuntypisch!



Instrumente



Welterbe-Zentrum / Welterbe-Komitee

- Entscheidungen zu KVPs / HIAs

Meldungen
gem. § 172 OG
Ggf. Durchführung
HIAs / KVPs



Beratung gem. §
172 OG NÖ
Bauordnung
Ortsbild,
Architektur

Welterbe-Beirat (strategisch)

- Steuerung zu weiterberelevanten
strategischen Fragen &
Entscheidungen

- Meldungen geplanter
signifikanter Veränderungen gem.
§ 172 OG

Empfehlungen
zu weiterberelevanten
Entscheidungen
inhaltliche Aufarbeitung
weiterberelevanter Fragen



Einsetzung
durch Welterbe-Beirat

ExpertInnen-Gremium (fachlich)

- **Rechtsgrundlagen:** Weiterbekonvention, Guidelines der Welterbe-Kommission
- **Stellung:** Fachexpertise für den Welterbe-Beirat, Beratung zu weiterberelevanten Entscheidungen
- **Eingesetzt von:** Welterbe-Beirat
- **Zusammensetzung:** Sachverständige für alle weiterberelevanten Themen (Denkmalschutz, Ortsbildschutz, Landschaftsschutz, Weinbau, Forstwirtschaft, ...)
- **Beweisthema:** Schutz des Welterbes (OLW, Integrität, Authentizität, Attribute, Sichtbeziehungen)
- **Wirkungsbereich:** Welterbegebiet, Pufferzone, Wider Setting
- **Tätigkeit im Auftrag:** Welterbe-Beirats
- **Erstellt:** Empfehlungen
- **Würdigungen durch:** Verordnungsgeber bzw. Behörden (Landtag, Gemeinderat, Bau-, Naturschutz-, Forst-, ... Behörde)

Empfehlungen
zu weiterbe-
relevanten
Entscheidungen



Information
zu weiterbe-
relevanten
Sachfragen

Wachauzonen-Kommission

- **Wirkungsbereich:** Wachaugemeinden
- **Rechtsgrundlagen:** NÖ Bauordnung
- **Stellung:** Kommission der Baubehörden
- **Eingesetzt von:** Kommission der Baubehörden
- **Zusammensetzung:** Mitglieder laut Gemeinratsbeschluss (ein gemeinsamer Architekt als Vorsitzender, Ortsbild-ASV des Landes NÖ, weiterer Architekt oder Ortsbild-SV nach Wahl der Gemeinde. Bei Kategorie I u. II ein Vertreter des BDA)
- **Beweisthema:** Schutz des Ortsbildes
- **Tätigkeit im Auftrag:** Baubehörden
- **Erstellt:** Gutachten
- **Würdigungen durch:** Baubehörden



Beratung gem. § 66
NÖ Bauordnung
Ortsbild, Architektur

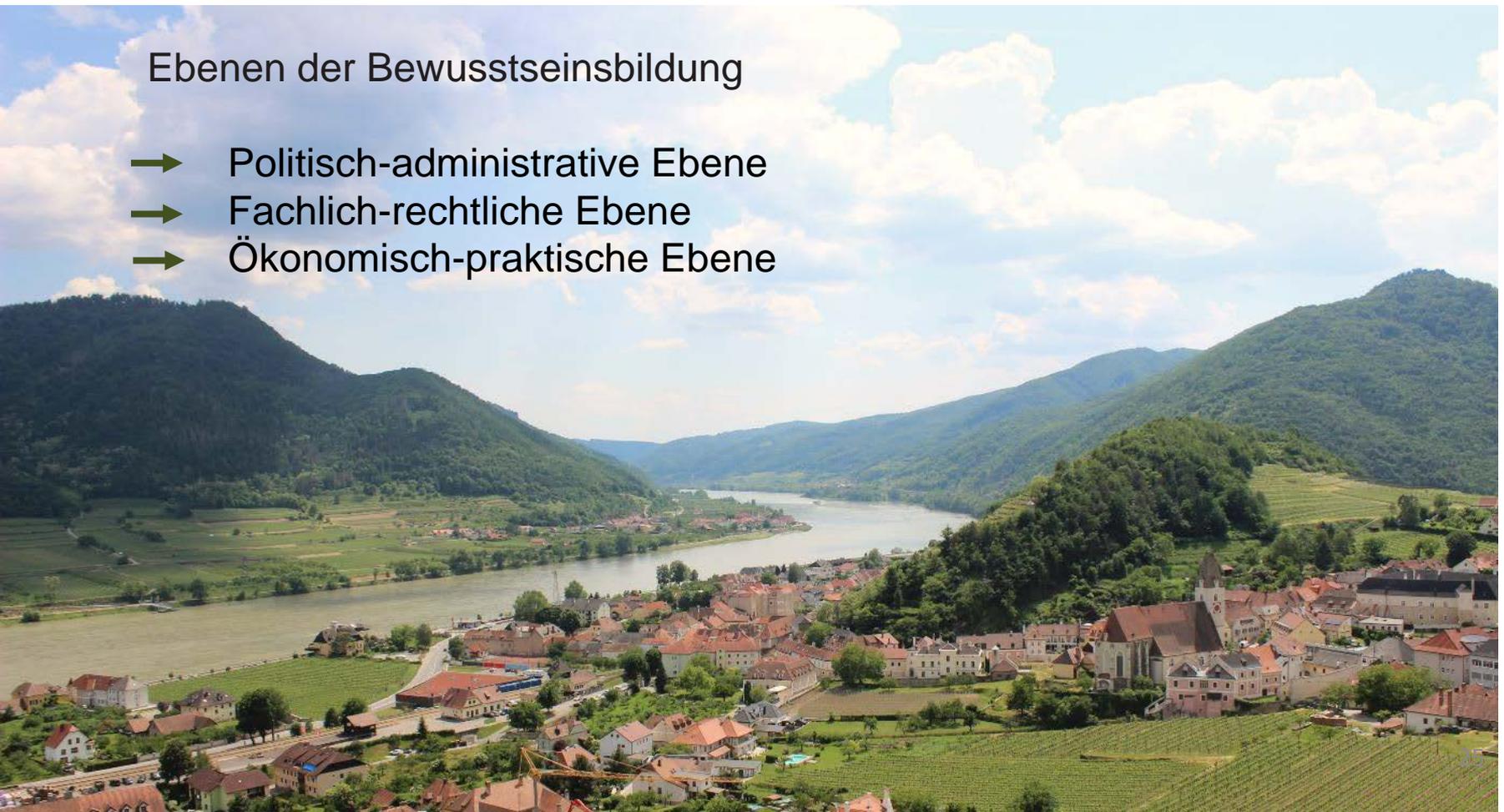
Bauwerber / Bauherr

- Planungsvorhaben
- Bauvorhaben

Ausblick

Ebenen der Bewusstseinsbildung

- Politisch-administrative Ebene
- Fachlich-rechtliche Ebene
- Ökonomisch-praktische Ebene





Vielen Dank!

© **Ingeborg Hödl, MA**

Welterbemanagerin, Welterbe Wachau

+43 664 12 68 218

hoedl(at)wachau-dunkelsteinerwald.at

© **Prof. Dr.-techn. Cristian Abrihan**

Büro für Baukulturerbe, Wien

conservation areas and heritage development

+43 – (0) 699 11 49 20 46

www.abrihan.com